

## Deutschland gewinnt endgültig den Hindenburg-Pokal

Deutscher Reitersieg im Preis der Nationen beim Aachener Reitturnier.

25.000 Menschen sah der Platz des Aachener Laurenzberger Reitvereins, und dieser Platz war ausverkauft und voll besetzt, als Reichsminister Dr. Frick als Vertreter des Führers und Reichskanzler auf der Ehrentribüne erschien, um der Entscheidung des Preises der Nationen, dem Mannschaftskampf um den Hindenburg-Pokal, den Deutschland zu verleihen, beizuwohnen.

Da die französischen Zivilreiter im letzten Augenblick auf eine Teilnahme verzichtet hatten, traten "nur" zehn Nationen zum Kampf um den Hindenburg-Pokal an: Rumänien, die Türkei, Deutschland, Österreich, Ungarn, Schweden, Holland, Vereinigte Staaten, Italien und die Tschechoslowakei. Der große Kampf begann über zwölf gesetzliche Hindernisse mit neun Sprünghöhen. Beim ersten Umlauf gelangten nur drei fehlerlose Ritter. Der erste war der Türke Kuhla auf Tschaplen, dann folgte Rittmeister Momma auf Vaccarat. Von Beifall umstritten erschien Rittmeister Kurt Hass auf Tora in der Bahn, und die samele Sieze ging gleichfalls in prachtvollem Stil fehlerlos über die Hindernisse. Am Ende des ersten Umlaufs führte Deutschland mit vier Punkten. Die Schweden, die ein großes Pech entwickelt hatten, gaben auf.

Im zweiten Umlauf wurde im großen und ganzen erheblich besser gefahren. Man sah zunächst fehlerlose Ritter von dem Italiener Capitano Bonivento auf Osoppo, von Jabel auf Hunter, den beiden Ungarn Endredu auf Kove und Schauzel auf Mr. Spoles, von Captain Jadvina auf Ugly und, man möchte sagen selbstverständlich, von Rittmeister Momma auf Vaccarat. Damit stand zunächst der Einzelsieg eines deutschen Reiters fest. Nachdem dann Hauptmann von Barnstorff auf Ostaf und Rittmeister Kurt Hass auf Tora über den Kurz gegangen waren, bei dem beide Ritter je einen Fehler machten, stand auch der deutsche Mannschaftssieg mit zwölf Punkten fest.

Das Endergebnis war also der Sieg Deutschlands mit zwölf Punkten vor den Vereinigten Staaten mit 26 Punkten. Es folgten dann Ungarn mit 27, Holland mit 36 Punkten.

Mit dem zweiten Sieg im Hindenburg-Pokal haben deutsche Reiter diese kostbare Trophäe, dieses Andenken an den vereinten großen Marschall, endgültig dem Land erhalten.

Nach der Beendigung des großen Kampfes ritten die Mannschaften der Nationen unter Vorantritt des Trompeterkorps des 15. Reiterregiments aus Paderborn in die Bahn ein, mit stürmischem Jubel begrüßt. Reichsminister Dr. Frick erschien in der Bahn und sprach den deutschen Reitern, die so hervorragend geleistet haben, den Glückwunsch des Führers und seinen eigenen Glückwunsch aus. Am Schlus seiner Ansprache erklärte Reichsminister Dr. Frick im Auftrage des Führers, daß, nachdem Deutschland den Hindenburg-Pokal endgültig gewonnen hat, der Führer sich entschlossen habe, für das nächste Jahr einen neuen Pokal zu stiften. Sodann überreichte er noch jedem der vier deutschen Reiter, Rittmeister Momma, Hauptmann von Barnstorff, Rittmeister Kurt Hass und Rittmeister Brandt, je einen silbernen Ehrenbecher. Bei der Ehrenrunde, die die Mannschaften ritten, schwoll der Beifall der Zuschauern von Zuschauern zu einem wahren Ohrkan an.

Ua 211



J 281029 Sommerkleid aus seidenstoffem Mantelstoff. Weißes Blenden verbinden bei vorn weiß umgestickte Gürtel. Die Armstulpen zeigen in jeder Seite mit mehrfarbiger Webgewebe an. Ein Rock, vorn und rückwärts Falten. Gräserdruck ca. 4,0 m, 35 cm br. Spion-Schnitt.

J 281030 Ein zweiteiliges Kleid aus weißem Glanz. Die Schulterblätter zeigen modischen Verzierungsteckel in blauer Farbe. Ein Rock sprangt die Falten in mittlerer Höhe auf. Die kurzen Ärmel geben dem Modell eine jugendliche Note. Gräserdruck: etwa 3,5 m, 35 cm breit. Spion-Schnitt.

Wilhelm Opel, Leipzig



Reitturnierpräsidenten in guter Laune.

Der Gouverneur der Bank von Frankreich, Labeyrie (links), gab zu Ehren seines Gastes, des Reichsbanpräsidenten Dr. Schach, der zur Zeit in Paris weilte, ein Frühstück. Die beiden "Finanzgewaltigen" in vergnüglicher Unterhaltung (Scherl.)

### Kurze Nachrichten

München. Im Andenken an Konrad Wilhelm König wurde zur Förderung der wissenschaftlichen Strahlungsforschung und zum Aus- und Ausbau des Königinamtes der Deutschen Königen-Gesellschaft die "Königen-Gedächtnis-Stiftung" errichtet, deren Siy München ist.

Warschau. Der polnische Generalinspekteur General Rydz-Smigly hat sich nach Paris begeben, um den Besuch des Generals Gamelin zu erwarten. Während des mehrjährigen Aufenthalts in Frankreich wird General Rydz-Smigly mit seiner Begleitung an den französischen Herbstmanövern teilnehmen.

### Turnen, Sport und Spiel

Berlin gegen Indien 3:3. Das war eine Riesenüberraschung für die 20.000 Zuschauer, die im Olympiastadion auf dem Reichssportfeld den Kampf der Berliner Hockeys-Elf gegen den Weltmeister miterlebten. Der Siegeszug der Ander, die ihr Unbesiegbar galt, ist plötzlich gestoppt. Dieses Unentschieden ist eine Sensation, die einmal beweist, daß die Ander scheinbar noch nicht unschlagbar sind, und zum zweiten, daß unsere Hockeypicker bereits einiges gelernt haben.

Sachsenfuß vor München. Die Dauerfülle unserer Segelflieger auf der Wasserlupe haben einen Wettbewerb der Wertung gebracht. Nach einem 12½-Stunden-Flug des Breslauer Sauerländer, der 370 Punkte erbrachte, führte am Donnerstag die Landesgruppe Schlesien vor Württemberg mit rund 55 Punkten. In der Wertungswertung hält Kurt Schmidt-Münch mit seinem Rekordflug die Spitze vor Spaeth-Chemnitz. Schmidt sicherte sich durch einen 34-Akkomometer-Höhenflug in die Nähe von Würzburg die Spitze weiter.

Die Alpenabfahrt beendeten 17 deutsche Fahrer unter 23 Strafpunkten. Darunter befinden sich auch die drei Fahrer der RDS-Mannschaft: Träger, Wiedauer und Krämer.

### Segelflug über 250 Kilometer.

Der zwölften Tag des 17. Abön-Wettbewerbs auf der Wasserlupe brachte prachtvolles Flugwetter und damit auch einen Großflugtag aller erster Ordnung. Von 9 bis 17 Uhr wurden 77 Starts durchgeführt, von denen eine große Zahl außerordentlich erfolgreich endete. So konnte der Münchener Kurt Schmidt durch einen ganz hervorragenden Fernflug über 250 Kilometer nach Trier seine Meisterschaft überbietet.

USA-Sieg in Viborg. Die im Finnland weilenden amerikanischen Leichtathleten gingen vor ihrer Heimreise zum letzten Male in der Holmenkuli Viborg an den Start. Der Olympiaquelle Metcalfe gewann die 100 Meter in 10,3 Sekunden und die 200 Meter in 21,2 Sekunden vor seinem Landsmann Williams. Williams hatte sich die 400 Meter überlegen in 47,9 Sekunden. Die 1500 Meter durchlief Son Romani in der Zeit von 3:51,3 und verwies Holollo auf den zweiten Platz. Den einzigen finnischen Sieg erzielte Gunnar Höglund über 5000 Meter in 14:51 vor dem dichtan folgenden Salminen. Bill Graber überzeugte mit dem Staffel 4 Meter und Dunn hatte das Distanzwerfen mit 46,35 Meter bereits sicher.

### Reichssender Leipzig.

Sonnabend, 29. August.

Reichssender Leipzig: Welle 382,2 Meter. Reichssender Dresden: Welle 233,5 Meter.

6.30: Aus Breslau: Fröhliche Minig's zur Morgenstunde. Bunte Morgenmusik des Rundfunkorchesters. — 8.30: Aus Berlin: Fröhlicher Klug zur Arbeitspartie. Apelle Walter Raayle. — 9.30: Für die Hausfrau: Billig, aber gut — der Küchenchef der Woche. — 9.50: Wochenbericht der Mitteldeutschen Röhr. — 10.00: Ein Junge erinnert das Leistungsbüro. — 10.45: Sendepanne. — 12.00: Aus Karlsruhe: Buntis-Wochenende. Apelle Theo Hollinger und Söhnen. — 14.15: Vom Deutschaufhänger Alcester — von zwei bis drei. — 15.00: Um das Dreieck Neis. Rückbericht. — 15.25: Vollsender: Wie stehen auf! Annenädel bringt eine "Lustige Wochenzeit". — 15.50: Bei Wetter und Wirtschaftsnachrichten. — 16.00: Bunte Minig's zur Schallplatten. — 16.30: Vollsender: Fröhlicher Feierabend. Werksangehörige der Rheinmetall-Borsig AG, Sommerda, und der Scholzfabrik Albrecht Maurer-Werke, Taufkirchen. — 17.30: Schöne Stimmen (Schallplatten). — 18.00: Vollsender: Thüringer Volk bei Spiel und Sang. — 19.00: Gegenwartskritiken. — 19.15: Vollsender: Kleine Abendmusik zum Wochenende. Der Deutschaufhänger singt. — 19.45: Was liegt ihr dazu? Gespräch aus unserer Zeit. — 20.10: Aus Leipzig: Porträts und Kreuzer. Aus "Andern" und "Das Nachtlager in Granada". — 22.30 bis 0.30: Aus Hamburg: Unterhaltung und Tanz. Die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg und Solisten.

### Deutschlandsender.

Sonnabend, 29. August.

Deutschlandsender: Wellenlänge 1571 Meter.

9.40: Kleine Turnstunde für die Hausfrau. — 10.00: Aus Leipzig: Ein Jungzug erinnert das Leistungsbüro. — 10.30: Fröhlicher Kindergarten. — 11.00: Vom Vollsender: Programm nach Anlage. — 12.00: Aus Saarbrücken: Minig zum Mittag. Es spielt das Landesinfanterieorchester Saar-Pfalz. — 13.10: Auf der Jugend. — 13.15: Hier lacht der Pimpf. Angriffsübungen Jugendstreiche. — 13.30: Wirtschaftswochenblatt. — 13.45: Eigenheim — Eigenland. — 16.00: Bunte Reisen. (Schallplatten). — 18.00: Vom Vollsender: Thüringer Volk bei Spiel und Sang. — 19.00: Vom Vollsender: Kleine Abendmusik zum Wochenende. Der Deutschaufhänger singt. — 19.45: Was liegt ihr dazu? Gespräch aus unserer Zeit. — 20.10: Porträts und Kreuzer. Aus "Andern" und "Das Nachtlager in Granada". — 22.30 bis 0.30: Aus Hamburg: Unterhaltung und Tanz. Die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg und Solisten.

### Kleider für Schlanke und Stärkere

J 28105 Für dicke Damen ein vorzügliches Sonnenkleid aus durchdränktem gemusterten Marocca, dessen weit ausfallende Gürtel in vieler Stelle mit mehrfarbiger Verzierung ansetzt. Und der vom eingeflochtenen Kragen ist im Rücken ca. 10 cm. Größe: br. etwa 5,50 m, 95 cm br. Spion-Schnitt.



Modelle: Gustav Opel, Berlin

Das Sommerkleid aus einfarbiger und gemusterter Seide befreise im Augenblick die Mode. Das hochschlanke und das mehr oder weniger ausgedehnte Kleid, das Kleid mit kurzen, mit halblangen und langen Ärmeln, mit möglichst weitem Rock und mit den feindamsten Kragen- und Tabakarrangements. Es wird aber immer ein Unterschied bestehen zwischen dem, was die schlanke Frau tragen wird, und dem, was einer stärkeren vorstellbar ist, was sie schlanke erscheinen lädt. S. D. wie die schlanke Frau, das junge Mädchen alles knappe, eng Anliegendes bevorzugt, sie wird durch die Formen ihrer Kleider alle Ebenenheiten ihrer Figur aufs Vortrefflichste bestreite zur Geltung bringen. — Die stärkere Dame wird von solchen Verarbeitungen meist abschrecken müssen, weil das knappe Kleid breit, während das ein wenig losfreie eher lässig und bestimmt eine unheimliche Fülle wenigstens nicht hervorhebt. Auch in Form, Größe und Art der Halsausschnitte besteht ein merklicher Unterschied. Die Schlanke will die zarte Form ihres Halses durch einen knapp anschließenden Kragen, durch spart und originell gelegte Taschen und Schal, durch Volants und Rüschen betonen, die stärkere Frau dagegen tut gut, wenn sie einen Ausschnitt, und wenn es auch ein nur ganz kleiner ist, wählt. Besonders der freie Ausschnitt löst die Schildpattie schlanker und geöffneter erscheinen. Da in der Art und Verarbeitung dieser Kleider viel Spiel liegt und da auch die Farben der Musterungen der Gewebe ihnen viel Eleganz verleihen, spielen abwechselnde Garnierungen keine so wichtige Rolle mehr. Gräserenteile genügen zur Bekleidung ein feindamer heller Kragen, ein hübscher Kittel, ein paar farbige Knöpfe, dann die modischen Polenturen und als ein jetzt viel verwendeter feindamer Schmuck, die Blüte, und in welcher Fülle, welcher Auswahl werden und diese Blüten gebraucht.

A. K.

J 28106 Sommerkleid aus grünem Glanz mit weißer Samme und passendem Schergurteil. Durchgehend gedreinigte Form mit geometrisch angeordneten, geschnittenen Falten, die sehr viel ausdrücken. Unterdruck: etwa 4,90 m, 95 cm br. Spion-Schnitt.